

# Pflege von Zitruspflanzen



(Quelle: Internet)

## Kurzzusammenfassung:

### Sommerpflege:

### Mitte Mai - Anfang Oktober:

- vollsonniger, windgeschützter Standort
- gleichmäßig feucht halten
- Staunässe vermeiden
- weiches Gießwasser verwenden
- 1 x wöchentlich düngen (z. B. mit Zitruspflanzendünger)
- alle 3 - 5 Jahre im Frühjahr umtopfen
- Substrat sollte „luftig“ und leicht sauer (pH 5,5-6,5) sein

### Winterpflege:

### Anfang Oktober:

- Pflanzen ins Winterquartier bringen
- Standort: hell und kühl (ca. 5 - 10 °C)
- nur mäßig gießen
- auf Schädlingsbefall achten

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten . . . .

# Pflege von Zitruspflanzen

- Allgemeines:** Zitruspflanzen sind Pflanzen, die in warmen sowie sonnenreichen Gebieten natürlich vorkommen. Dementsprechend sind die Ansprüche an die Umweltbedingungen für optimales Wachstum: **Wärme, viel Sonne und nicht zu nasser Boden.**
- Standort:** Zitruspflanzen mögen **warme, sonnige und windgeschützte Standorte.** Allerdings sollten Wärme und Sonne in einem proportionalen Verhältnis zueinander stehen, d. h. je wärmer es ist, desto mehr Licht sollte man der Pflanze bieten. Bei zuviel Wärme und guter Bewässerung - bei gleichzeitig wenig Licht - „vergeilen“ die Pflanzen und bilden weiche, instabile Triebe aus bzw. neigen zu Monsterwuchs der Blätter. Geeignet sind Balkone und Terrassen, die obige Bedingungen erfüllen sowie Fensterplätze in normal geheizten Zimmern.
- Licht:** Um einen einseitigen Wuchs - wie z. B. auf der Fensterbank zu vermeiden -, sollte die Pflanze mind. einmal wöchentlich gedreht werden, damit jede Seite in den Genuss der Sonne kommt.
- Pflanzsubstrat:** Wenn Sie eine Pflanze kaufen, wächst Sie meistens in einem für sie geeigneten Pflanzsubstrat. Darin kann sie solange bleiben, bis die Wurzeln aus den Abzugslöchern herauswachsen. Dann wird es Zeit zum Umtopfen. Das neue **Substrat sollte ein leicht saures Verhalten** haben (z. B. *frux* Zitruspflanzenerde).
- Umtopfen:** Wählen Sie zum Umtopfen ein Pflanzgefäß, das nur wenig größer als das ursprüngliche ist, damit nicht das gesamte Wachstum nur in die Wurzeln geht. Füllen Sie zuerst eine 2-3 cm hohe **Drainageschicht** (aus z. B. Blähton, Bims, Lava etc.) ein. Dieses ist sehr wichtig, um Staunässe im Topf zu vermeiden. Danach füllen sie das neue Pflanzgefäß um die Pflanze herum mit dem **Zitruspflanzensubstrat** auf - bitte einen Gießrand von ca. 1-2 cm einplanen. Abschließend wird leicht angegossen und die Pflanze ein paar Tage keinen besonderen Belastungen (z. B. pralle Sonne und/oder extremen Temperaturen) ausgesetzt.  
Die beste **Umtopfzeit ist das Frühjahr.** Im Winterquartier darf keinesfalls umgetopft werden, da sonst die Pflanze zum Wachstum angeregt wird, obwohl die Umgebungsbedingungen meist alles andere als optimal sind. Gleiches gilt für den **Spätherbst: Unnötige Wachstumsimpulse müssen vermieden werden.**
- Wasser:** Zitruspflanzen müssen **regelmäßig gegossen** werden, allerdings **mit Maß** und Ziel.  
Während der Wachstumszeit vom Frühling bis in den frühen Herbst muss natürlich mehr als in der Ruhezeit gegossen werden. Gegossen wird nur, wenn die Erde schwach feucht oder trocken ist. Seien Sie nicht beunruhigt, wenn die Pflanze - insbesondere im Winter - nur wenig Wasser aufnimmt. Im Winter können durchaus mehrere Wochen bis zum nächsten Wässern vergehen, während im Sommer bei großen Pflanzen in kleinen Pflanzgefäßen eventuell zwei Wassergaben pro Tag erforderlich sein können.  
Sofern der Kübel sich in einem Übertopf befindet, muss darauf geachtet werden, dass dieser regelmäßig vom „Überschusswasser“ entleert wird, damit **die Pflanze nicht „mit den Wurzeln im Wasser steht“.** Dieses würde schlimmstenfalls dazu führen, dass die Haarwurzeln absterben und die Pflanze eingeht. Zitruspflanzen sind diesbezüglich deutlich anfälliger als andere Pflanzen. Gießen kann man mit normalem, **weichem Leitungswasser**, das jedoch vor dem Gießen abstehen sollte - nicht zuletzt, um Zimmertemperatur anzunehmen. Eiskaltes Wasser mag nämlich kaum eine Pflanze. Besser ist natürlich (temperiertes) **Regenwasser.**

## Düngung:

Zitruspflanzen in Kübeln sollte man **während der Vegetationsperiode einmal wöchentlich** mit einem geeigneten Pflanzendünger düngen. Ein optimaler Zitruspflanzendünger besitzt ungefähr genauso viel Stickstoff wie Kalium bei ein wenig reduziertem Phosphoranteil (z. B. 8-6-8, 15-12-15 oder 8-6-10). Einen solchen Dünger kann man während der gesamten Vegetationsperiode verwenden.

Wer es genau nimmt und seine Zitruspflanzen im Frühjahr zudem nach dem Ausräumen aus dem Winterquartier bei der Blüten- und Fruchtbildung unterstützen will, düngt die ersten zwei bis vier Wochen ausschließlich mit einem stark phosphorbetonten und stickstoffarmen Dünger.

Generell kann man sagen, dass infolge fehlender Düngung noch kaum eine Pflanze eingegangen ist, da bereits im Substrat Nährstoffe enthalten sind, wegen Überdüngung jedoch schon viele Pflanzen ihr Leben lassen mussten. Deshalb sollte man **mit dem Dünger tendenziell sparsam umgehen**.

## Überwinterung:

Bei ausgesprochenen **Zimmerpflanzen** sollte es keine größeren Probleme geben, wenn man diese in einem geheizten Raum **bei ausreichendem Licht** überwintert. Bei günstigen Bedingungen wachsen sie dann unter Umständen sogar im Winter. Allerdings muss man dafür Sorge tragen, dass die Zitruspflanzen ausreichend Licht bekommen, ansonsten „vergeilen“ sie sehr leicht, d. h. sie bilden übergroße, instabile Triebe aus. Falls dies doch einmal passiert sein sollte: Die Pflanze entweder kühler oder heller stellen und zusätzlich betroffene Triebe im Frühjahr gnadenlos abschneiden.

## Winterquartier:

Zitruspflanzen mögen im allgemeinen **im Winterquartier keine hohen Temperaturen**.

Richtig ist hingegen, die Pflanzen zu gegebener Zeit (**ca. Anfang Oktober**) in **einen hellen, kühlen aber frostfreien (ca. 5-10 °C) Raum zu stellen** und sie dort bis zum Frühjahr zu belassen.

Solange sich die Pflanzen in der Winterruhe befinden, benötigen sie deutlich **weniger Wasser** als während der Wachstumsphase. Seien Sie deshalb nicht beunruhigt, wenn die gleiche Pflanze, die Sie im Sommer täglich kräftig gießen mussten, evtl. nur einmal wöchentlich (oder gar seltener) ein bisschen Wasser braucht.

Während der gesamten Winterruhe sollte **nicht gedüngt** werden. Die Pflanze wächst sowieso nicht und verbraucht somit auch keine Nährstoffe. Düngung würde nur zur unerwünschten Salzanreicherung im Wurzelballen und damit zur Schädigung der Wurzeln führen.

## Schnitt:

Jederzeit möglich, optimaler Zeitpunkt: im zeitigen Frühjahr.

## Literatur:

Peter Klock | Monika Klock | Thorsten Klock

### **Das große Ulmer-Buch der Zitruspflanzen**

Sowohl der Hobbygärtner als auch der Spezialist findet hier Informationen zur historischen Entwicklung, Nomenklatur, Vermehrung, Kultur und Pflege der Zitrusfrüchte, zu spezifischen Merkmalen der einzelnen Arten und Sorten. Weiterhin erfahren Sie viel Wissenswertes rund um die Zitrusfrüchte. Anschaulich bebildert ist das Buch für alle Zitrusfans eine Fundgrube.

Verlag: Ulmer (Eugen); Auflage: 1 (April 2007)

ISBN-10: 3800146932 ISBN-13: 978-3800146932

Peter Klock

### **Zitruspflanzen. Für Wintergarten und Terrasse**

Hier wird leicht verständlich und praxisnah beschrieben, wie man die "Goldenen Äpfel" und ihre Verwandtschaft fachgerecht und erfolgreich kultiviert. Beeindruckende Aufnahmen von Orangen, Zitronen, Pampelmusen & Co. zeigen das Spektrum ihrer Formen- und Farbenvielfalt. Der Zitruspflanzen-Einsteiger bekommt Tipps für die Kultur pflegeleichter Arten und Sorten, für den Kenner werden ausgewählte anspruchsvollere Zitrus-Verwandte vorgestellt. Detaillierte Abbildungen erleichtern die Praxis der Zitruspflanzenpflege und -vermehrung. "Nebenbei" hält das Buch Erstaunliches und Wissenswertes rund um die Zitruspflanzen bereit.

Verlag: Ulmer (Eugen) (April 2001)

ISBN-10: 3800131749 ISBN-13: 978-3800131747